



Bei der Preisverleihung für die Klasse 9 d des Homburger Mannlich-Gymnasiums: Am Mikrofön Christian Molitor vom Saarländischen Sparkassenverband, ganz rechts steht der Leiter des Mathematik-Wettbewerbs, Jens Merkle, dazwischen haben sich die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler aus Homburg postiert.

FOTO: CHRISTIAN KLINCK/MANNLICH-GYMNASIUM

Mannlich-Schüler wurden Mathe-Sieger

Klasse 9d des Homburger Gymnasiums schlug sich gut: Sie belegte den ersten Platz bei „Mathematik ohne Grenzen“.

VON WALTRAUD SELLIER

HOMBURG Jedes Jahr lässt sich dasselbe Bild in saarländischen Gymnasien beobachten: Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 und 10 treten im Klassenverband gegeneinander an und kämpfen um den Siegertitel im Fach Mathematik.

Der Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“, der auf die Initiative einer internationalen Gruppe von Mathematiklehrern zurückgeht, fordert dabei nicht nur mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten ein, sondern vor allem Teamgeist und Kooperationsfähigkeiten.

Alle Teilnehmer erhalten europaweit zeitgleich die Aufgaben, die klassenweise erarbeitet werden müssen.

Das bedeutet, dass jede Klasse alle Aufgaben zunächst selbständig untereinander aufteilt, im Team löst, gegebenenfalls auch überprüft und die Lösung in vorgegebener Zeit abgibt. Bastelaufgaben aus der Geometrie und die Präsentation der Lösung in einer

„Vielleicht machen wir eine Klassenfahrt nach Paris.“

Benedikt Tobi
Klassensprecher

Fremdsprache stellen die Schüler dabei vor besondere Herausforderungen. Deshalb war die Freude besonders groß, als die 27 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9d

des Mannlich-Gymnasiums erfuhren, dass sie in diesem Jahr noch vor dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Lebach und dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Sulzbach landesweit den ersten Platz in diesem anspruchsvollen Wettbewerb erreicht haben.

Bei der Preisverleihung, die am letzten Freitag an der Universität des Saarlandes erfolgte, gratulierte der Wettbewerbsleiter Jens Merkle ebenso wie die Vertreterin des Bildungsministeriums, Doris Simon, den bestplatzierten Klassen und den sie begleitenden Lehrern zu diesem Erfolg.

Unterstützt wird der Wettbewerb von mehreren saarländischen Firmen als Sponsoren, deren Vertreter den anwesenden Schülern ein großes Lob für ihre Teamfähigkeit und ihre Mathematikkenntnisse aussprachen.

Die Klasse 9d erhielt als Saarländsieger eine Führung durch

das Welterbe Völklinger Hütte sowie 300 Euro, die sie aber noch um 50 Euro aufstocken konnte, indem sie bei der vor Ort durchgeführten „Mathematik-Spielerunde“ den zweiten Platz erreichte.

Benedikt Tobi, Klassensprecher der 9d, nahm den Preis gemeinsam mit Mitschülern in Empfang und stellte auch schon Überlegungen an, was man mit dem Preisgeld anfangen wolle. „Viel-

leicht eine Klassenfahrt nach Paris“, kam ihm spontan in den Sinn, „auf jeden Fall etwas, woran wir uns noch möglichst lange erinnern können“. Auch im nächsten Jahr wird die Klasse wieder teilnehmen, wenn es um den Titel der besten 10er-Klasse in Mathematik geht, denn der Wettbewerb hat ihnen Spaß gemacht.

www.mannlich-gymnasium.de
www.homburg.de

DER MATHEMATIK-WETTBEWERB

„Mathematik ohne Grenzen“ ist ein europaweiter Wettbewerb für Schulen. Er wurde an der Akademie Straßburg unter dem Namen „Mathématiques sans Frontières“ gegründet und 1989 erstmals durchgeführt. Seit 1990 nehmen deutsche Schüler teil. 2009 wurde die Teilnahme für 5. und 6. Klassen in einem Junior-Wettbewerb ermöglicht. Während die Aufgaben zentral von einem Komitee in Straßburg gestellt werden, wird die Auswertung und Preisverleihung regional durchgeführt. Eine Aufgabe ist in mehreren Fremdsprachen formuliert und muss auch in diesen gelöst werden. Diesmal nahmen 185 000 Schüler aus 30 Staaten teil.